

Georgien ist mit einer Gesamtfläche von ca. 70.000 km² etwas kleiner als Österreich. Durch seine größtenteils gebirgige Landschaft und vielseitige Natur ist Georgien ein Paradies für Naturliebhaber/innen. Städte, wie Tiflis und Kutaisi, bieten den Besucher/innen ein spannendes Angebot aus Kultur und Kulinarik. Beeindruckend ist das imposante Kaukasusgebirge, welches Sie an einigen Tagen der Studienreise erleben werden. Weitere Highlights der Studienreise sind die Höhlenstadt Vardzia und das malerische Weinanbaugebiet Kachetien. Die Hauptstadt Tiflis bietet mit prachtvollen Kirchen und alten Burgen zahlreiche kulturelle Schätze und sorgt mit der historischen Altstadt und der modernen Neustadt für eine spannende Kombination.

Programmverlauf (Änderungen vorbehalten)

F=Frühstück – M=Mittagessen – A=Abendessen

1. Tag, 01.10.20, Donnerstag, Anreise nach Tiflis (A) Treffen und Begrüßung der Teilnehmenden am Düsseldorfer Flughafen. Flug nach Tiflis mit Umstieg in Istanbul. Transfer und Check-In im Hotel.

2. Tag, 02.10.20, Freitag, Ausflug Region Kachetien (F, A) Am zweiten Tag erkunden Sie die berühmte Weinregion Kachetien. Die ersten archäologischen Anhaltspunkte für Weinanbau in der Region stammen von 6000 vor Christus. Weiterfahrt zum Nonnenkloster der Heiligen Nino (6. Jh.) in Bodbe. In der Nähe von Bodbe befindet sich die befestigte Stadt Signagi, von wo aus sich eine wunderbare Aussicht auf die Berge des Großen Kaukasus bietet. Anschließend Besichtigung eines lokalen Familienweinkellers in Guujani. Den Abschluss bildet der Besuch von Tsinandali mit dem berühmten Palast von Alexander Chavchavadze, kulturelles Zentrum im 19. Jh. und später Sommerresidenz der berühmten Familie Romanov.

3. Tag, 03.10.20, Samstag, Mtskheta - Uplisziche (F, A) Am Morgen Fahrt zu Georgiens alter Hauptstadt Mtskheta (3000 Jahre alt) mit ihren historischen Plätzen. Besichtigung der Kreuzkirche Dschwari (6.Jh.) sowie der Swetitschoveli Kathedrale (11.Jh.), in der sich der Leibrock Christi befinden soll (beides UNESCO Weltkulturerbe). Im Anschluss Weiterfahrt nach Gori, der Heimatstadt Joseph Stalins mit Besuch des Stalin Museums und danach weiter zur antiken Höhlenstadt Uplisziche, die älteste in den Fels gehauene Stadt Georgiens. Mehrere Jahrhunderte diente die Stadt als Handels- und Kulturzentrum. Besonders eindrucksvoll ist die Säulenhalle des Tamara Saals, der berühmten Königin Georgiens, mit einem

Theater, einer Apotheke und mehreren Palästen. Anschließend Weiterfahrt nach Kutaisi.

4. Tag, 04.10.20, Sonntag, Gelati - Sataplia - Tskaltubo - Martvili (F, A)

Besichtigen Sie die beiden UNESCO Weltkulturerbestätten, den Bagrati Tempel (11. Jh.) und die Gelati Klosterakademie (12. Jh.) bevor Sie die Tropfsteinhöhle Sataplia erkunden. Der gleichnamige Berg Sataplia, ein erloschener Vulkan, war vor Millionen von Jahren eine Meeresbucht. Zu dieser Zeit lebten hier nachweislich Dinosaurier, deren Abdrücke man teilweise noch heute besichtigen kann. Besonders beeindruckend im Naturschutzgebiet Sataplia ist die Karsthöhle mit ihren beeindruckenden Stalagmiten und Stalaktiten. Die größte dieser Karsthöhlen ist 600 Meter lang. Nächste Station ist Tskaltubo, einst ein bedeutender Kurort mit zahlreichen Heilbädern, an dem auch Stalin gerne kurte. Nach 1990 kam der Hotelbetrieb fast gänzlich zum Erliegen. Die prachtvollen Hotels und Heilbäder sollen nach und nach renoviert werden. Eine Zeitreise zurück in die Sowjetunion ist gewiss. Zuletzt besuchen Sie die Schlucht von Martvili. Lernen Sie nochmals eine andere Seite Georgiens kennen und erkunden Sie die Natur bei einer Bootsfahrt. Anschließend Fahrt an die Schwarzmeerküste nach Batumi.

5. Tag, 05.10.20, Montag, Batumi (F, A)

Auf dem Stadtrundgang in Batumi besuchen Sie u.a. das Medea-Denkmal, welches an das Goldene Vlies erinnert, und die Apollo Statue. Danach haben Sie die Möglichkeit, den Batumi Strand Boulevard und den botanischen Garten zu erkunden, der über 5000 Pflanzenarten aus der ganzen Welt beherbergt. Weiterreise nach Akhalcikhe. Zwischenstopp im Stadtpark von Borjomi mit einer regional sehr bekannten Heil- und Mineralwasserquelle.

6. Tag, 06.10.20, Dienstag, Akhalcikhe - Vardzia (F, A)

Einen weiteren Höhepunkt der Studienreise bildet der Besuch der Stadt Akhalcikhe (ca. 9. Jh.). Rabati ist eines der Viertel, in dem Christen, Juden, Armenier, Orthodoxe und Muslime ihre eigenen Kapellen hatten. Dieser kleine Stadtteil von Akhalcikhe zeigt der Welt, wie Menschen mit unterschiedlichen Religionen friedlich und freundlich zusammenleben können. Heute befindet sich hier das Rabati-Museum. Besonders ist die Moschee, die im Stil der Aya Sophia mit orthodoxen Elementen errichtet wurde. Sie wurde von Ahmad Pasha Jakeli im 18. Jh. auf der Grundlage der orthodoxen Kathedrale erbaut. Im Anschluss daran erfolgt die Besichtigung der Stadt Vardzia. Bauherr war der georgische König Giorgi III. Er plante die Stadt als Grenzfestung gegen Türken und Perser. Seine Tochter, Königin Tamara, vervollständigte das Bauwerk und richtete es als Kloster ein. Vardzia wurde in eine vom Tal rund 500 Meter aufragende Felswand geschlagen. Die Baumeister nutzten Vor- und Rücksprünge für die Anlage tiefer Höhlen, die durch Tunnel, Treppen, Terrassen und Galerien miteinander verbunden sind. Für die Einwohner waren ursprünglich 3.000 Wohnungen errichtet worden,

die Platz für 50.000 Menschen boten. Jede Wohnung bestand aus drei Räumen. Es gab eine Schatzkammer, eine Kirche, eine Bibliothek, Bäckereien, Ställe und Wasserbecken. Wasser floss aus Keramikleitungen. Nach einem Erdbeben sind heute noch 750 Räume auf einer Fläche von etwa 900 Quadratmetern erhalten. Berühmt ist die Klosterkirche mit ihren farbigen Fresken, unter anderem mit Darstellungen von König Giorgi III. und Königin Tamara. Auch heute noch leben einige Mönche in Vardzia. Rückfahrt nach Tiflis.

7. Tag, 07.10.20, Mittwoch, Stepantsminda (F, A)

Über Anuari und vorbei am Jinvali See können Sie mir Allrad Jeeps bis zur auf 2170m hoch gelegenen Dreifaltigkeitskirche fahren. Bei gutem Wetter hat man von hier einen Blick auf einen der höchsten Gletscher im Kaukasus, den Kasbeg-Gletscher, ein 5047m hoher erloschener Vulkan und legendärer Berg des Prometheus. Rückfahrt nach Tiflis.

8. Tag, 08.10.20, Donnerstag, Tiflis und Rückreise (F)

Am letzten Tag haben Sie die Möglichkeit Tiflis mit seinen farbenfrohen Häusern, verzierten kleinen Kirchen und engen Gassen zu erkunden. Bekannt ist Tiflis des Weiteren für seine Schwefelbäder im beliebten Badeviertel, die Metechi Kreuzkuppelkirche, die Nakrila Festung, die berühmte Rustaveli Allee und das Nationalmuseum mit der Schatzkammer Georgiens, welche Goldschmiedearbeiten aus dem 3. Jh. vor Christus beinhaltet. Transfer zum Flughafen. Rückflug zum Flughafen Köln/Bonn mit Umstieg in Istanbul. Verabschiedung der Teilnehmenden.

Einreisebestimmungen:

Bei deutschen Staatsbürgern verlangen die Einreisebestimmungen Georgiens die Vorlage eines Reisepasses oder eines Personalausweises. Dieser muss mindestens bis zum Zeitpunkt der Ausreise gültig sein.

Gesundheitsbestimmungen und Versicherungen:

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor Reiseantritt (ggf. bei Ihrem Hausarzt) über Gesundheits- und Impfschutzmaßnahmen. Aktuelle und ausführliche Informationen finden Sie auf der Website des Centrums für Reisemedizin (www.crm.de) sowie des Auswärtigen Amtes (www.auswaertiges-amt.de).

Wir empfehlen zusätzlich unbedingt den Abschluss einer Auslandsreisekrankenversicherung sowie das Mitführen Ihres Impfpasses. Gerne kann auf Wunsch eine Reiserücktrittskostenversicherung abgeschlossen werden. Dafür bitten wir um entsprechende Mitteilung bei Anmeldung.

Der volle Reisepreis wird einen Monat vor Reiseantritt fällig.

Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität eher nicht geeignet. Bitte sprechen Sie uns an. Wir bemühen uns, jegliche Anpassungen vorzunehmen.

Anmeldung

Ich melde verbindlich an zur Studienreise:

Reise: **Georgien - Die Kaukasusrepublik zwischen Tradition und Moderne**

Prog.-Nr.: **5/20-016-p**

Datum: **01.10.-08.10.2020**

1. Person: Name, Vorname(n) (wie im Reisepass):

2. Person: Name, Vorname(n) (wie im Reisepass):

Staatsangehörigkeit(en): _____

Besondere Essgewohnheiten: _____

Einzelzimmer Doppelzimmer

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Geburtsdatum: 1. _____ 2. _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die **Reisebedingungen** des Veranstalters an. Nachzulesen unter **www.agnrw.de**

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Anmeldung zu unseren Newslettern: <https://www.agnrw.de/index.php?id=203>

Für den Fall einer Stornierung:

Kreditinstitut: _____

IBAN: _____

Ich bin Mitglied / Ich möchte Mitglied werden.
 Ich habe von dieser Studienreise erfahren durch:

Datenschutzrichtlinie: www.agnrw.de/index.php?id=206

Leistungen:

- Flüge ab Düsseldorf/bis Köln mit der Fluggesellschaft Turkish Airlines (inkl. aktueller Steuer und Gebühren, Stand November 2019)
- Transfers bei An- und Abreise
- 7 Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen in guten 3*/4* Hotels der Landeskategorie
- 6 volle Tage Rundfahrt im klimatisierten Bus
- Alle anfallenden Eintrittsgelder und Besichtigungen laut Programm
- Durchgehende deutschsprachige Reiseleitung

Nicht im Preis enthalten:

- An- und Abreise zu den Flughäfen Düsseldorf und Köln/Bonn
- Weitere Mahlzeiten, Getränke und Trinkgelder
- Reiserücktrittskostenversicherung sowie weitere Reiseversicherungen

Bei dieser Reise handelt es sich um eine Gruppenreise. Die Gruppengröße beträgt zirka 20 Teilnehmende.

Es gelten die Reisebedingungen der Auslandsgesellschaft.de e.V. (<https://www.agnrw.de/fileadmin/pdf/Downloads/reisebedingungen.pdf>)

■ **Ihre Ansprechpartnerin**
Svenja Hennigfeld
Tel. 0231 83800-46
hennigfeld@auslandsgesellschaft.de

Prog.-Nr.: **5/20-016-p**
Reiseleitung:
Hartmut Marks
Termin:
01.10. - 08.10.2020
Preis im DZ p.P.: **1.240,- €**
EZ-Zuschlag: **165,- €**
Mindestteilnehmerzahl: **20**
Anmeldeschluss:
01.06.2020

DRV
MITGLIED

STUDIENREISE



Auslandsgesellschaft.de

Förderung der
Völkerverständigung
seit 1949

70
Jahre

Georgien - Die Kaukasusrepublik zwischen Tradition und Moderne

01.10.-08.10.2020 Prog.-Nr. 5/20-016-p
Tiflis • Akhalcikhe • Batumi • Kutaisi



©, o.: pixabay.com, falco und JLB1988